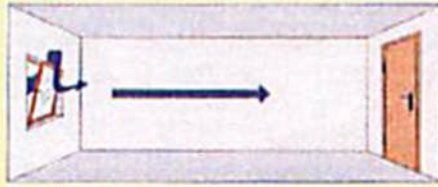


# Richtig Lüften!

## Manuelle Lüftungsarten

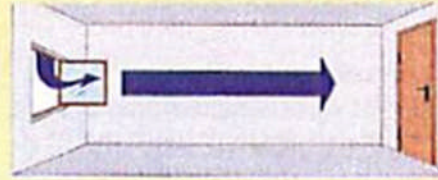
### Spaltlüftung

Bei der Spaltlüftung wird das Fenster nur zu einem kleinen Teil geöffnet. Ein langsamer Luftaustausch wird erreicht und sollte in der Heizperiode nicht als Dauerlüftung gehandhabt werden.



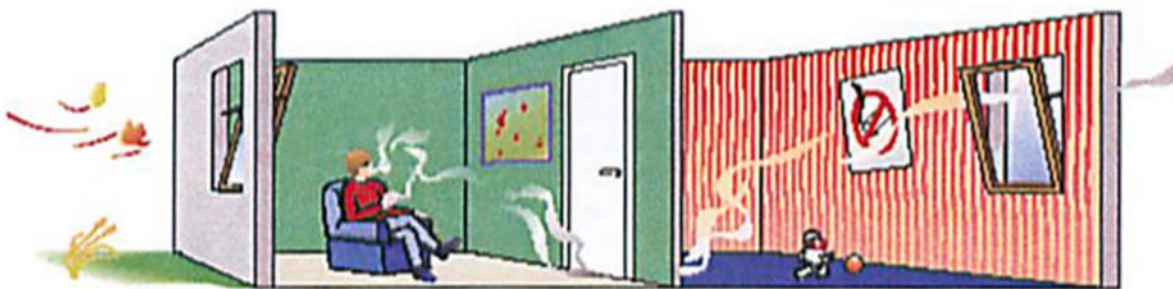
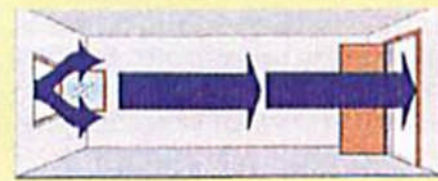
### Stoßlüftung

Der Fensterflügel wird vollständig geöffnet, die komplette Raumluft wird bereits innerhalb von 4 bis 10 Minuten ausgetauscht.



### Querlüftung

Bei der Querlüftung werden Fenster und Türen gleichzeitig geöffnet und liefert so innerhalb von 2 bis 4 Minuten einen raschen effektiven Luftaustausch.



Woher weiß die Luft, in welche Richtung sie strömen soll?

## Faustregeln zum Lüftungsbedarf in der kalten Jahreszeit

### 1. Faustregel

Bei allen Arten der Bedarfslüftung muss sich die Lüftungsdauer am Außenklima orientieren, wobei auch der Windeinfluss zu beachten ist.

### 2. Faustregel

Nur raumweise kurz und intensiv lüften. Bei Querlüftung durch mehrere Zimmer reichen max. 3-5 Minuten für einen ausreichenden Luftaustausch.

### 3. Faustregel

Unbenutzte Zimmer sollen deutlich weniger, aber bedarfsorientiert gelüftet werden.

### 4. Faustregel

Niedrig beheizte Schlafzimmer sollten zur übrigen Wohnung grundsätzlich geschlossen gehalten werden.

### 5. Faustregel

Die weit verbreitete Lüftungsart mit gekippten Fenstern führt meist zu deutlich überhöhten Luftwechselraten, weil die einströmenden Luftmengen unkontrolliert sind. In der kalten Jahreszeit ist bei gekippten Fenstern mit unterkühlten Laibungen zu rechnen, in der warmen Jahreszeit nicht.

### 6. Faustregel

Die empfohlene "Stoßlüftung" durch ganz geöffnete Fenster ist im Winter nur dann energieeinsparend, wenn dies sehr kurzzeitig geschieht - max. 4-7 Minuten!!! Längere Stoßlüftungszeiten führen zur Auskühlung der Bausubstanz und der Einrichtungen.

### 7. Faustregel

Gute Lüftungsergebnisse sind auch mit einer regelbaren Dauerlüftung erreichbar. Deren Luftaustausch liegt bei 10-20 % eines gekippten Fensters und kann stufenlos weiter reduziert werden. Derartige Lüftungsöffnungen können auch mechanisch und über Zeitschaltuhren geregelt werden. Weiterhin können geeignete Lüftungsöffnungen zusätzlich mit Wärmeaustauschern ergänzt werden, sodass Lüftungswärmeverluste bis ca. 70 % gemindert werden können.

### 8. Faustregel

Im Sommer sollte bei umgekehrten Temperaturverhältnissen und feuchter Witterung nicht gelüftet werden. Es entsteht sonst das sogenannte Sommerkondensat.